

A. Im untersten Schiffsraum:

1. den Kiel; 2. den Kolsen oder das Saatholz; 3. die Dieck; 4. die drei Brodkammern, welche zur guten Erhaltung des Zwiebackes mit Blech ausgeschlagen sind; 5. die Pulverkammer, wo in den Zwischenräumen zur festeren Aufschichtung das Brennholz aufbewahrt wird; auch stehen die Kisten mit den gefüllten Patronen darin; 6. die Laterne zur Erleuchtung der Pulverkammer, wenn darin gearbeitet wird, welche in einem Bleibecken mit Wasser steht, überall mit Gittern von Messingdraht versehen ist und worin das Licht von Außen angezündet wird; 7. der Hinterraum, wo über dem Ballast viele Fässer mit Bier, Speck &c. auf Dielen geschichtet liegen; 8. der Weinkeller des Kapitäns, und 9. in demselben Gange, auf der andern Seite die Käsekammer; — beide nehmen nur die halbe Höhe vom Hinterraume ein; 10. die Wallgänge, welche zwischen den verschiedenen Abtheilungen zur Kommunikation dienen und also zwischen dem Weinkeller (8) und der Käsekammer (9) &c. durchgehen und bei den mittlern Schiffsborden eine Lucke haben, um in die Pulverkammer (5) steigen zu können, auf der Steuerbordseite der Gänge hebt der Bottelier (Proviandmeister) den Stockfisch &c. und auf der Backbordseite der Zimmermann seine Werkzeuge &c. in Kisten auf; 11. die Bottlerei mit